

## S. 6.

Z. 1. *B* सत्सं fehlt. — *Calc.* सरिशं, *C* सत्सं Schreibfehler. — सदृश (सरिस) heisst hier nicht *ähnlich*, sondern *passend*, *angemessen* = युक्त (युक्त), mit dem es wechselt *Mrik'k'h.* 198, 4. *Çák.* 7, 3. *Bhag.* 3, 33. *Hit.* 58, 6. अदृश *unpassend* z. B. अ० वचस् *Mah.* III. 16061. — Ueber des Königs Abstammung vom Monde s. d. Vorrede.

Z. 2. Das adversative पुनर = *aber*, *doch* steht gewöhnlich wie das Latein. *autem* nach einem oder mehreren Wörtern, 40, 8. jedoch an der Spitze des Satzes, wo man किंतु erwartet. Fragewörtern angehängt entspricht es dem Latein. *nam*, dem Deutschen *denn* क पुनर *ubinam*, *wo denn?* — *Schol.* प्रतिपालनं प्रतीक्षा ।

Z. 3. *A* und *Calc.* एदस्मि, *P* एदस्सि, *B* wie wir. Ueber den Berg *Hemakūta* vgl. *Çák.* 99, 15 — 18.

Z. 4. *P* ओशानीं, die andern wie wir, vgl. 5, 15.

Z. 6. 7. *A* fügt vor मम ein : क (:) पुनस्तमपकारिणमद्वेतः (sic). Abgesehen davon, dass das letzte Wort verdorben ist, gehört die Phrase auch gar nicht hieher. Statt मम हि liest ein Scholion तथा हि s. den Schol. zu Str. 4. — *Schol.* वैनतेयं गृहं । वैनतेयः खगेश्वर इति त्रिकाण्डी (I. 1, 1, 24).

Str. 4. — *a* Ein Scholion liest पूर्णोभि०, ein anderes रेणुवदभिचूर्णोभि०. — *b.* *Calc.* अवान्तरेषु Druckfehler. — *c.* Die Hauptlesart des Scholiasten stimmt mit der unsrigen überein, die Nebenlesart lautet चित्रन्यस्तमिवाचलं und giebt denselben Sinn. *B.* *C* हरि० statt ह्य० der andern. — *d.* *A* प्राप्तेव Schreibfehler.